

 **Institut für**
 **Zeitgeschichte**
M ü n c h e n - B e r l i n

- Archiv -
Findmittel online



Bestand: ED 151

Potempa-Mord

Zum Bestand

Dem Mord an Konrad Pietrzuch im oberschlesischen Ort Potempa am 10. August 1932 folgten fünf Todesurteile für die Täter (SA-Leute), welche in lebenslängliche Haft umgewandelt wurden. Die Täter wurden 1933 freigelassen.

vgl. hierzu Paul Kluge: Der Fall Potempa, in: VfZ 5.1957, S. 279-97 (Signatur der Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte: Z 46a) sowie Gotthard Jasper: Die gescheiterte Zählung, Frankfurt 1986 (Signatur: 01/j 42 Jas).

Die vorliegende Schilderung des Überfalls auf Pietrzuch durch die Pressestelle des NSDAP Gaues Groß-Berlin im September 1932 wurde dem Institut für Zeitgeschichte 1961 durch Prof. W. Schüssler übermittelt.

Bestandsnutzung gemäß aktuell gültiger Benutzungsordnung des Archivs des Instituts für Zeitgeschichte.

Korrespondenz

Band 1

Enthält: Schreiben NSDAP, Gau Groß-Berlin, Kreispressewart II an ein Mitglied der NSDAP, 24. September 1962, betr. eine Anfrage zu den sog. "Beuthener Exzessen" bzw. der Ermordung des K. Pietrzuch im Dorf Potempa in Oberschlesien, 3 S.;

Schreiben W. Schüssler an Institut für Zeitgeschichte (H. Krausnick), 16. November 1961 und 27. Februar 1962, betr. Überlassung des o.g. Schreibens.

Laufzeit 1932-1962

Personenregister

Bandnummer

Krausnick, Helmut
Pietrzuch, Konrad
Schüssler, W.

1
1
1

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin

Sach-/Orts-/Institutionenregister

Bandnummer

Beuthener Exzesse (1932)
Institut für Zeitgeschichte
(München)
Fall Potempa (1932)

1
1
1

Institut für Zeitgeschichte München - Berlin